Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 11.07.2016 **Drucksache 17/12424**

Antrag

der Abgeordneten **Dr. Christoph Rabenstein, Florian Ritter, Kathi Petersen, Klaus Adelt, Susann Biedefeld SPD**

Bürgerinitiative „Ein Prozent für unser Land“ – Verbindungen zu neurechten Gruppierungen Pegida und Identitäre Bewegung?

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport über die neurechte „Bürgerinitiative“ „Ein Prozent für unser Land“ und insbesondere über die bisherigen Aktionen in Bayern schriftlich und mündlich zu berichten. Außerdem ist zu erläutern, welche Verbindungen zu den – vom Verfassungsschutz beobachteten – rechten Gruppierungen wie PEGIDA (München) und der Identitären Bewegung sowie der rechtspopulistischen Partei „Alternative für Deutschland“ bestehen.

Begründung:

In mehreren deutschen Städten wurden Denkmäler verfremdet, indem Unbekannte dort Plakate mit der Aufschrift „Blind in den Untergang“ angebracht haben. In Bayreuth wurden unter anderem Wagnerfiguren und die Büste von König Ludwig II. vor dem Haus Wahnfried in dieser Art verändert. Diese Aktionen werden auf dem Facebook-Auftritt der Bürger-Initiative „Ein Prozent für Deutschland“ positiv aufgegriffen. Die Aktion in Bayreuth wird von den Betreibern der Seite am 20. Juni 2016 so kommentiert: „Mit besten Grüßen! Blind in den Untergang-Poster mit diesem Slogan sind jetzt auch in Bayreuth an mehreren Statuen im und in der Nähe des Hofgartens aufgetaucht.“ Die Initiative verfügt zudem über einen Internetauftritt. Hier wird auf ähnliche Aktionen, unter anderem in Marburg, Dessau, Greifswald und Rostock, hingewiesen.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.